

**Antrag auf Zulassung zum Ausbildungsgang für die Laufbahn
der Fachlehrerin/des Fachlehrers an Förderschulen bei der
Bezirksregierung _____**

Angaben zur Person

Familienname: _____

Vorname: _____

Geburtsname: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail-Adresse: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Familienstand: _____

Zahl der Kinder: _____

Konfession: _____

Angaben zur Ausbildung

Schulabschluss: _____

Berufsausbildung (Abschlüsse): _____

Hauptberufliche Tätigkeit/en: _____

Gewünschter Ausbildungsbereich: (Bereich:

- ☐ Geistig behinderte Schüler/innen,
- ☐ körperlich behinderte Schüler/innen,
- ☐ pädagogische Frühförderung von sehgeschädigten Kindern oder
- ☐ pädagogische Frühförderung von hörgeschädigten Kindern)

**Aufstellung der hauptberuflichen Tätigkeiten nach Ablegung der
Fachschulprüfung bzw.
bei Meisterinnen/Meister und Technikerinnen/Techniker
Aufstellung der hauptberuflichen Tätigkeiten**

Lfd. Nr.	genaues Datum: von/bis TT/MM/JJ	Tätigkeit	Wochen- stunden	Schule/ Einrichtung/ Firma	ggf. Förder- schwer punkt

- Führen Sie nur hauptberufliche Zeiten auf, die nach dem Fachschulabschluss bzw. nach der Meister / Technikerprüfung angefallen sind (entsprechende Belege sind beizufügen). Nachgewiesene Zeiten können nur berücksichtigt werden, wenn sie bis zum Bewerbungsschluss am **10.04.2026** nachgewiesen wurden.
- Es werden lediglich Bescheinigungen/Zugnisse des jeweiligen Arbeitgebers berücksichtigt, aus denen hervorgeht, welche Tätigkeit in welchem konkreten Zeitraum und mit welchem Stundenumfang (im Verhältnis zur einer Vollzeitstelle) ausgeübt wurden. Arbeitsverträge sind nicht ausreichend.
- In den Nachweisen von z.B. Frida oder Lebenshilfe muss auch stehen, an welcher Schule/Einrichtung Sie eingesetzt worden sind.
- Anerkennungsjahr oder Zivildienst werden nicht angerechnet.
- Praktika oder Teilnahme an Lehrgängen oder Fortbildungsmaßnahmen brauchen nicht aufgeführt zu werden (und werden ebenfalls nicht angerechnet).